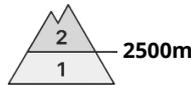






## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 04.05.2024



Tribschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

### Anstieg der Lawinengefahr mit dem Niederschlag.

Neu- und Tribschnee der letzten Tage müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. Trockene Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten mittlere Größe erreichen, besonders an Tribschneehängen. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2500 m.

Mit dem Regen sind im Tagesverlauf Nass- und Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Hängen unterhalb von rund 2500 m an allen Expositionen.

### Schneedecke

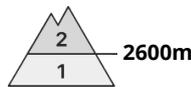
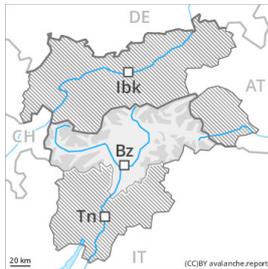
Es fielen gebietsweise oberhalb von rund 2500 m bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden vor allem in Gipfellagen teils störanfällige Tribschneeanstimmungen. Der Regen führte unterhalb von rund 2300 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

### Tendenz

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an. Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Mit der Erwärmung sind Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße, besonders im felsdurchsetzten Steilgelände an allen Expositionen unterhalb von rund 2500 m.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 04.05.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Die frischen Triebschneeansammlungen sind an den Expositionen West über Nord bis Ost vereinzelt störanfällig. Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten mittlere Größe erreichen.

Es sind nur noch vereinzelt Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können sehr vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen und eine gefährliche Größe erreichen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es fällt lokal etwas Schnee. Es fielen lokal bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen.

### Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee. Hauptniederschlagsgebiete: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße, besonders im felsdurchsetzten Steilgelände an allen Expositionen.